



Die Kreisvorstandschaft und die Mandatsträger der Freien Wähler gratulierten der neuen Vorsitzenden Verena Obermeier (Mitte, im blauen Kleid).

FOTO: ULRIKE WOLF

Junge Freie Wähler im Kreis formieren sich

POLITIK Bei der Gründungsversammlung in Schwandorf wurde die Bedeutung der Jugend betont. Verena Obermeier aus Bodenwöhr führt den Kreisverband.

VON ULRIKE WOLF

SCHWANDORF. Weil bei den Freien Wählern im Landkreis Schwandorf immer mehr junge Leute mitmachen und die Jugend- und Bildungspolitik einen hohen Stellenwert hat, beschloss man schon vor etwa einem halben Jahr, eine Nachwuchsorganisation bei den Freien Wählern zu gründen. Nun fand im Konrad-Max-Kunz-Saal der Oberpfalzhalle die Gründungsversammlung statt.

Der Kreisvorsitzende der Freien Wähler, Dieter Jäger, wies auf die Erfolge der letzten Wahlen hin. Er nannte die jungen Mitglieder „die Zukunft der Freien Wähler“ und dass man Veränderungen nie im Weg stehen dürfe. MdL Robert Riedl machte sich in seinem Grußwort für die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre stark: „Wir müssen die Jugend mehr einbinden“, sagte er. Ähnlich äußerte sich auch Joachim Hanisch: Die Jugend sei überall wichtig,

und es wäre schwierig, sie für etwas zu begeistern. Gerade um junge Leute mehr einzubinden, sei es wichtig, das Wahlalter zu senken. Auch wenn es in dieser Koalition im Landtag nicht gelungen sei, diesen Punkt unterzubringen, hätten die Freien Wähler doch viele andere Dinge im Koalitionsvertrag untergebracht.

MdL Tobias Gotthardt stellte in seinem Impulsreferat die Fragen „Können wir Jugend?“ und „Was bieten wir der Jugend?“ Bei der Finanzierung der Jugendarbeit im Kreis- und Landtag hätten die jungen Leute mit den Freien Wählern verlässliche Partner, die immer wieder die Anliegen der Jugend durchsetzen würden. Kantige Persönlichkeiten und politische Diskussion seien bei den Freien Wählern ge-

wünscht, auch das komme bei der Jugend gut an. „Bei uns hat jeder was zu sagen“, so Gotthardt. Markus Pretzl stellte die Bedeutung des Breitbandausbaus in den Ortsteilen und am Land heraus. Die Satzung vom 29. April wurde einstimmig von den 13 Mitgliedern unter 35 Jahren genehmigt. Allen politisch interessierten jungen Leuten von 14 bis 35 Jahren, die hinter den Werten der Freien Wähler stehen, sei die neugegründete Nachwuchsorganisation für den Landkreis Schwandorf offen. Beratend zur Seite stand unter anderem Joachim Hanisch.

Ebenfalls sehr zügig gingen die Wahlen der Vorstandschaft vorstatten. Die ersten drei Vorsitzenden mussten schriftlich, die übrigen Posten per Handzeichen gewählt werden. Alle Mitglieder der Vorstandschaft wurden einstimmig gewählt. Wahlberechtigt waren nur die 13 Mitglieder der Jungen Freien Wähler.

Vorsitzende Verena Obermeier dankte allen Helfern und den Ortsvorständen. „Niemand ist von Anfang an der perfekte Politiker, man muss lernen, von anderen und aus Fehlern – und das wollen wir.“ Viele Erfahrungen könne man aus der Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand sammeln und Vorbilder finden. Julian Preidl von den Jungen Wählern im Landkreis Cham hob die Wichtigkeit von Kommunikation und überörtlicher Zusammenarbeit hervor. (tkw)

DIE VORSTANDSCHAFT DES KREISVERBANDES

Die Spitze: 1. Vorsitzende: Verena Obermeier, Bodenwöhr; 2. Vorsitzender: Markus Pretzl, Teublitz; 3. Vorsitzender: Michael Wolf, Nittenau

Weitere Ämter: Kassier: Jörg Irlbacher; Schriftführerin: Stefanie Wack; Beisitzer: Nicolas Süß, Fabian Schmid; Kassenprüfer: Florian Götz, Julian Schmid